Protokoll

zum

ordentlichen Kreistag

am

Freitag, 08. Mai 2015, 20 Uhr

im Gasthof Spirkl, Kastl

1. Kreisvorsitzender Gerhard Mitterpleininger eröffnet die Versammlung. Als Ehrengäste begrüßt er den Vorstand des TSV Kastl, Helmut Urban, und den Kreisvorsitzenden des BLSV, Dieter Wüst. Weiter begrüßt er alle Vereinsvertreter, die Mitglieder der Vorstandschaft und alle interessierten Zuhörer. Zum Totengedenken für Fritz Schwaighofer (Neuötting), Walter Unterstöger (Haiming) und Englbert Krempl (Burgkirchen) erhebt sich die Versammlung von den Plätzen. Als Schriftführer bestimmt die Versammlung Adolf Hahn, anschließend erfolgt die Feststellung der Stimmberechtigten und die Beschlussfähigkeit des Kreistages. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände, ebenso wird das letztjährige Protokoll des Kreistages genehmigt. Entschuldigt sind der Beauftragte für Neue Medien, Werner Brennenstuhl, und der Spielleiter der 1. Herren-Kreisliga, Markus Vilsmaier jun.. Als neuen Abteilungsleiter begrüßt Mitterpleininger Thomas Graßl (Emmerting) und Robert Völkel (Neuötting) und bedankt sich bei den Vorgängern Siegfried Estermeier und Wolfgang Warmbrunn für ihre hervorragende Arbeit.
2. Vorstand Helmut Urban führt aus, dass der TSV Kastl 850 Mitglieder zählt, bei 2.600 Einwohnern eine stattliche Quote. Herausragendes Ereignis in letzter Zeit war der Bau der Mehrfachhalle, der die beengten Verhältnisse der Vergangenheit beseitigte. Die Bauzeit ging über 16 Monate, die Kosten beliefen sich auf 2,3 Mio. Euro. Urban wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und wird von Mitterpleininger mit einer Flasche Wein bedacht.

   BLSV-Vorsitzender Dieter Wüst würdigt die tolle Leistung von Kastl bezüglich des Hallenbaus und erinnerte an weitere Bauten z.B. in Haiming. Mit seiner Anwesenheit würdigt er die Verbundenheit des BLSV zu den Fachsportarten und hob die gemeinsamen Ziele hervor. Bei 106.000 Einwohnern im Landkreis sind 44.500 Sportler beim BLSV gemeldet, dies ist eine tolle Quote von 40 %. Sorge bereitet ihm die nachlassende Bereitschaft zum Ehrenamt, weshalb er sich besonders bei den anwesenden Sportkameraden bedankt, die sich für ihr Ehrenamt engagieren. Auch Wüst erhält von Mitterpleininger eine Flasche Wein.
3. Dieter Wüst und Gerhard Mitterpleininger nehmen die verschiedenen Ehrungen vor: Helmut Seidl für 5 Jahre Spielleiter und Wolfgang Kneißl für 5 Jahre Pokalwart erhalten vom BLSV und BTTV die Ehrennadel in Bronze. Für langjährige Verdienste als Abteilungsleiter erhalten Heidi Dietrich (Kirchweidach) die Verdienstnadel in Silber und Dr. Stefan Scholze (Reischach) die Verdienstnadel in Gold vom BTTV. Für langjährige Verdienste erhält Adolf Hahn (Winhöring) vom BLSV die Ehrennadel in Gold mit großem Kranz und vom BTTV die Ehrennadel in Gold mit kleinem Kranz.
4. Es folgt der Bericht des Kreisvorsitzenden Gerhard Mitterpleininger, der auch Rückschau auf 10 Jahre Kreisvorsitz hält. Er erinnert an die Einführung von TT-Liga und der Vierermannschaften in den Kreisligen, was teilweise richtungsweisend war, denn inzwischen spielt auch die 2. Bundesliga mit 4 Leuten. 2007 gab es eine Finanzreform mit der Einführung einer neuen Haushaltsstruktur. Die Damen des SV Teising wurden Deutscher Vizepokalmeister, Reischach startete auf Bezirksebene, die

gemeinsame Fahrt mit Fans bleibt in guter Erinnerung. Ebenso die 72 Stundenaktion der Tischtennisjugend mit Übernachtung in der Landkreisturnhalle mit der Spende von 1000 EUR an Balu in der Herrenmühle. 2007 – 2012 wurden mehrere Kartenspielabende mit Watten und Schafkopfen veranstaltet. 2010 startete Click-TT und die TTR-Werte. 2013 wurde Milena Huber Deutsche Meisterin bei den Damen der Verbandsklasse B. Zudem wurden eine Vielzahl an Vereinsjubiläen mit schönen Rahmenprogramm und Turnieren gefeiert. Mitterpleininger freute sich auch über die vielen Einladungen zu diversen Vereinsveranstaltungen sowie Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen von Sportkameraden. Ein Höhepunkt waren die beiden Showturniere mit internationalen Spitzensportlern beim TVA Altötting mit je 700 Besuchern und die Durchführung der Bayerischen Meisterschaften der Damen und Herren in der A-Klasse. 2014 wurden die Haiminger Herren Deutscher Pokalmeister auf Bezirksebene mit Heisler, Erber, Bräu und Feichtner. Ein großes Thema war die geplante Strukturreform, die bei einer Bezirkssitzung anhand einer Landkarte vorgestellt wurde. Als Partner für Altötting war Traunstein mit 35 Vereinen vorgesehen. Anschließend fand die Tagung über die Reform in Bamberg statt, der Bezirk Oberfranken hatte die Reform bereits vorweg abgelehnt. Vom Kreisvorsitzenden des Kreises 9, Herrn Freundorfer, kam der Vorschlag analog der Autobahn/bisherige 3. Bezirksliga, was auch bei der nächsten Sitzung am 10.1.15 mehrheitlich Zuspruch fand. Bezirksvorsitzender Manfred Geier bevorzugte hingegen den ursprünglichen Plan, ohne die Zerlegung eines Kreises. Am 30.3.15 teilte Präsident Claus Wagner mit, dass der Antrag auf Strukturreform seitens des Präsidiums zurückgezogen und so nicht abschließend beim Verbandsausschuss behandelt wurde. Ein außerordentlicher Verbandstag zur Thematik findet auf Antrag am 5.7.15 statt. Mitterpleininger betont, dass der Gedanke bzw. die Vorgehensweise zur Strukturreform unweigerlich Spuren und Furchen bezüglich des ehrenamtlichen Engagements aufgerissen haben, was so auch in mancher Homepage oder in den Foren nachzulesen war. Auch er selbst habe zu Jahresbeginn mitgeteilt, dass er sich nicht mehr zur Verfügung stellen wird. Auch andere Kreisfunktionäre hatten ähnliche Gedanken geäußert, es erfolgten aber andererseits keine Personalvorschläge. Im Klartext hätte dies bedeutet, ohne Kreisvorsitz kein Kreissport, ein weiterer außerordentlicher Kreistag wäre anzusetzen gewesen. Ende März dann die Mitteilung zum Strukturrückzug, was Mitterpleininger wieder zu überlegen gab und es reifte der Gedanke zur Wiederkandidatur aus Interesse zum Sport und insbesondere der langjährigen guten Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Kreisfunktionären. An die Vereine appellierte der Kreisvorsitzende, sich verstärkt der Jugendarbeit anzunehmen und sich am Mannschafts- und Einzelsport auf Kreis- und Bezirksebene zu beteiligen. Leider wurde Kreiseinzelmeisterschaft im November 2014 nicht genehmigt, was eine Ungleichbehandlung darstellt, da mehrere Veranstaltungen noch nach diesem Termin stattfanden. Ein Schreiben hierzu wurde an das Präsidium gerichtet. Die Beteiligung bei den Minimeisterschaften war mit 32 Kindern gut, aber es dürften sich noch mehr Vereine engagieren. Erfreulich war der Co-Trainerlehrgang beim SVW Burghausen mit ca. 10 Leuten aus dem Kreis Altötting. Insgesamt hatte der Kreis 105 Teams im Einsatz, 23 auf Verbands- und Bezirksebene und 82 auf Kreisebene. Vor allem im Damensport waren die Zahlen des Kreises Altötting im Vergleich zu anderen Kreisen stets erfreulich.

Es folgt der dreigeteilte Bericht des Kreispressewartes und stellvertretenden Kreisvorsitzenden Adolf Hahn. Er gibt bekannt, dass in der vergangenen Saison 94 Berichte

mit 48 Fotos im Alt- Neuöttinger Anzeiger erschienen. Sein Dank gilt den Vereinen mit Meistermannschaften, alle haben zum Saisonabschluss ein Bild zur Veröffentlichung geschickt. Derzeit fehlen noch drei Abschlüsse, die demnächst erscheinen. Bei diesen Zahlen ist ein wieder mal geäußerter Vorwurf, im ANA würde zu wenig über Tischtennis stehen, wohl von selbst wiederlegt. Hahn bedankt sich bei Werner Brennenstuhl, der ihm seine Fotos von Turnieren zur Verfügung stellte. Auch mancher Verein hat einige Spielerfotos gesandt, damit ist das Archiv derzeit gut gefüllt. Auch er selbst kann nun wieder selbst fotografieren, was die Vereine aber nicht davon abhalten sollte, weiterhin Bilder von ihren Mitgliedern an ihn zu senden. Zu den höheren Ligen ist nicht allzu viel zu sagen, die Anwesenden sind alles Insider und kennen die Ergebnisse aus Click-TT oder der Zeitung. In der Damen-Landesliga hat Neuötting mit Rang 4 sehr gut abgeschnitten. In der 1. Damen-Bezirksliga haben Haiming und Neuötting II das Ziel, den Klassenerhalt, geschafft. In der 2. Damen-Bezirksliga hat Raitenhaslach als Vizemeister die Aufstiegsrelegation gegen Parsberg gewonnen und kann somit in die Oberbayernliga aufsteigen. In der 1. Herren-Bezirksliga ist Aufsteiger Haiming wie erwartet durchmarschiert und mischt nächste Saison in der Landesliga mit. Auch der zweite Kreisvertreter Töging schaffte in der Abstiegsrelegation mit einem Sieg über Kranzberg den Klassenerhalt. In der 2. Herren-Bezirksliga wurde Neuötting Dritter und schrammte nur knapp an der Aufstiegsrelegation vorbei. Töging II hatte mit schweren Personalsorgen zu kämpfen und belegte den letzten Platz, die Innstädter steigen somit in die 3. Bezirksliga ab. Dort war Burghausen als Vizemeister zur Aufstiegsrelegation berechtigt, scheiterte aber knapp an Laufen II. Schlusslicht Hirten hat aufgrund Personalmangel seine Mannschaft und damit auch den Verein abgemeldet, für Hahn die Negativnachricht der vergangenen Saison. Auch Garching muss nach einem Jahr wieder in die Kreisliga zurück, umso tragischer, da Konkurrent Niederbergkirchen II zwei Punkte kampflos aufgrund eines Burgkirchner Aufstellungsfehlers zugesprochen bekam. In der Mädchen-Bezirksliga feierte Kirchweidach die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bayernliga. In der 2. Jungen-Bezirksliga spielten die Kreisvertreter nur eine untergeordnete Rolle, Winhöring wurde Sechster, Platz 8 belegte Teising, Platz 9 Altötting und Schlusslicht war Töging. Dies zeigt auch den Leistungsstand im Kreis bei den Jungen. Gerade im Mädchensport ist die Entwicklung dramatisch, noch vor wenigen Jahren musste man sich nach zwei Kreisligen durch zwei Bezirksligen kämpfen und dann noch in einem Aufstiegsturnier vordere Plätze belegen, um in die Bayernliga aufsteigen zu können. Heute wird in dieser höchsten Jugendliga nicht einmal mehr die Sollstärke 10 erreicht. Auf Bezirksebene hält eigentlich nur Kirchweidach die Farben des Kreises hoch. Beim letzten Bezirksbereichsranglisten-turnier in Chieming wurde das Manko deutlich. Alle Starter aus dem Kreis waren bei den Jungen hinten platziert, lediglich bei den Schülern A schaffte es ein Burgkirchner in die nächste Ebene und bei den Schülern B zwei Jungs aus Winhöring. Auch bei den Oberbayerischen Minimeisterschaften gab es mit einer Ausnahme von einem Winhöringer Mädchen keine vorderen Plätze. Hahn betont, dass die Trainingsorganisation bei den Vereinen verbessert werden muss, obwohl er die Schwierigkeiten mit fehlenden Übungsleitern kennt. Vielleicht verbessert der neue Co-Trainer-Lehrgang in Burghausen die Situation etwas. Das Thema zuletzt schlechthin war die Strukturreform, die zwar abgeblasen, aber sicher nicht begraben ist. Hahn sagt, dass ihn dieses Thema richtig zermürbt habe. Viele Gespräche mit Spielern ergaben, dass alle nur dagegen waren, weil vielleicht weitere Entfernungen zu bewältigen sein

werden. Aber nur wenige machten sich Gedanken darüber, warum die Reform überhaupt aufs Tablett kam. Es waren die rückläufigen Turnierzahlen, der schrumpfende Damen- und Mädchensport, wobei Altötting wenigstens noch Kreisligen anzubieten hatte, wenn auch nur mit 5 bzw. 4 Mannschaften. Da sei es für Hahn kein Wunder, wenn eine Reform der Kreise angedacht wurde. Sein Appell geht an die Vereine zur Mitgliedergewinnung, auch wenn die Probleme der Altersstrukturen, der immer wichtigere Faktor Schule und auch die Trendsportarten wie Einradfahren für Mädchen bekannt seien. Allerdings könnte zumindest das vorhandene Potential besser genutzt werden, eine Reihe von Vereinen schicken ihre Kinder immer noch nicht zu den Jugendturnieren. Auch sollte man nicht seine vorhandenen Mädchen in den Jungenmannschaften verstecken, wenn es nicht unbedingt sein muss. Dasselbe gilt bei den Damen in Herrenmannschaften. Diesem Beschluss zum Start in einer anderen Liga steht er inzwischen sehr gespalten gegenüber. Nach wie vor würde Hahn einen Beschluss zum Start in zwei Vereinen bei der Jugend und den Senioren befürworten, da dann gute Spieler in einer Mannschaft konzentriert werden könnten, sie aber bei den Erwachsenen noch immer im Heimatverein eingesetzt werden könnten. Dies würde die Angst um eine Abwerbung deutlich verringern. Abschließend dankte Hahn dem Kreisvorsitzenden Gerhard Mitterpleininger für dessen gewaltiges Arbeitspensum zum Wohle des Tischtennissports. Er selbst steht für den Stellvertreterposten nicht mehr zur Verfügung, nächstes Jahr gäbe es nur mehr ein Kurzreferat über die Pressearbeit.

Kreiskassenwart Alexander Weidek verliest zuerst die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014 mit dem Anfangsbestand von 1.991,41 EUR, den Einnahmen von 825,-- EUR und den Ausgaben von 1.232,47 EUR, was einen Endstand von 1.583,94 EUR ergibt. Anschließend liefert er einen Überblick auf die bis zum 05.05.2015 aufgelaufenen Zahlen, der Kassenstand beträgt zu diesem Tag 1.755,54 EUR. Entsprechende Übersichten liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Kreisjugendwart Ralph Baueregger wiederholt seinen Bericht, der im Protokoll des Kreisjugendtages festgehalten ist.

Der Fachwart für Mannschaftssport Robert Völkel gibt bekannt, dass in der abgelaufenen Saison 17 Änderungen bei den Ranglistengenehmigungen vorzunehmen waren. Es handelte sich dabei um die 35/50 Punkteregelung und das Nachziehen aufgrund fehlender Pflichteinsätze. Die Änderungen gingen gegenüber dem Vorjahr zurück. Auch gab es einige Nachmeldungen bei den Ranglisten zu bearbeiten.

Kreispokalwart Wolfgang Kneißl dankt den Vereinen für die Pokalteilnahme, insgesamt waren es 47 Meldungen gegenüber 44 im Vorjahr. Beim Kreispokal der Herren spielten 32 Teams mit, im Europokal waren es 11. Im Kreispokal fand das Finale am 08.02.2015 in Perach statt. Haiming II schlug bei den Herren Burghausen II mit 5:1, dem Sieger übergab Kneißl eine Urkunde. Bei den Damen gewann Kastl mit 5:1 gegen Kirchweidach II, dafür gab es ebenfalls eine Urkunde. Kastl erreichte bei den Bayerischen Pokalmeisterschaften einen tollen 2. Rang, was die Qualifikation für die Deutsche Pokalmeisterschaft in Gütersloh bedeutet. Das Finale im Europokal fand am 08.03.2015 in Perach statt, Haiming gewann mit 5:2 gegen Töging und erhält dafür ebenfalls eine Urkunde. Insgesamt hält Kneißl fest, dass der Pokalwettbewerb im Kreis einen hohen Stellenwert hat.

Für den ortsabwesenden Fachwart für Neue Medien, Werner Brennenstuhl, verliest der Kreisvorsitzende dessen Bericht. Vom BTTV werden leider nur Gesamtzugriffs-

zahlen zur Verfügung gestellt, sodass es nicht möglich ist, nur die Clicks auf die Homepage zu erfassen. Bei den Gesamtzugriffszahlen liegt Altötting in Oberbayern an 6. Stelle von 16 Kreisen mit 480.000 Clicks. Hinsichtlich Attraktivität und Aktualität ist Altötting in Oberbayern jedoch führend. 2014 wurden 40 News eingestellt, im Jahr 2015 wurden bereits 21 News eingestellt und damit sind wir gut positioniert. Ein positives Feedback gab es zur Einstellung der Spielerporträts, mittlerweile 25 an der Zahl. Um noch mehr Clicks zu erreichen, bittet Brennenstuhl die Abteilungsleiter, die Homepage im Verein besser bekannt zu machen, denn nicht alle TT-Spieler wissen offenbar von deren Existenz.

Anschließend erfolgt die Urkundenübergabe an die Meistermannschaften der Kreisligen durch die Spielleiter. 1. Herren-Kreisliga: Haiming II; 2. Herren-Kreisliga: Haiming III; 3. Herren-Kreisliga Nord: Winhöring III; 3. Herren-Kreisliga Süd: Feichten; 4. Herren-Kreisliga Nord: Feichten II; 4. Herren-Kreisliga Süd: Stammham II; Damen-Kreisliga: Neuötting III.

Kreisvorsitzender Mitterpleininger verabschiedet Ludwig Zallinger (Hirten), Wolfgang Warmbrunn (Neuötting) und Siegfried Estermeier (Emmerting) als ehemalige Abteilungsleiter.

Kassenrevisor Wolfgang Kaltenhauser bescheinigte dem Kassenwart eine korrekte und sparsame Haushaltsführung und empfiehlt die Entlastung. Die Versammlung gewährt mit 19:0 Stimmen die Entlastung.

5. Vor den Wahlgängen wird ein Wahlausschuss gebildet, der aus Wolfgang Kaltenhauser, Monika Erifiu und Stefan Nieß besteht.
6. Die Versammlung erteilt der Vorstandschaft und den berufenen Fachwarten per Akklamation mit 19:0 Stimmen die Entlastung.
7. Es folgt die Wahl des Kreisvorsitzenden, zur Wahl steht Gerhard Mitterpleininger, die Abstimmung erfolgt schriftlich und geheim. Die Auszählung ergibt 19:0 Stimmen für Mitterpleininger, der auf Nachfrage die Wahl annimmt. Für den Kreispressewart steht Adolf Hahn zur Wahl, die Auszählung ergibt 19:0 Stimmen, Hahn nimmt die Wahl auf Nachfrage an. Als Kassenwart steht Alexander Weidek zur Wahl, die Auszählung ergibt 19:0 Stimmen für Weidek, der die Wahl auf Nachfrage annimmt. Die Versammlung bestätigt einstimmig per Handzeichen den im Kreisjugendtag gewählten Kreisjugendwart Baueregger. Als Delegierten wählt die Versammlung mit 19:0 per Handzeichen Gerhard Mitterpleininger. Das Amt für den Vereinsservice bleibt unbesetzt, Gerhard Mitterpleininger verwaltet den Posten kommisarisch.
8. Es folgt die Haushaltsplanung 2015. Hierzu bittet Kassenwart Weidek um zwei Änderungen, der Posten Ehrungen soll von 150,-- EUR auf 350,-- EUR angehoben und der Posten Verwaltung von 350,-- EUR auf 250,-- EUR reduziert werden. Damit würden sich die Ausgaben von 2.000,-- EUR auf 2.100,-- EUR erhöhen. Die Versammlung stimmt den Änderungen mit 19:0 per Akklamation zu. Anschließend stellt Weidek die Planzahlen für 2016 vor mit Einnahmen von 1.350,-- EUR und Ausgaben von 2.000,-- EUR, die von der Versammlung mit 19:0 Stimmen genehmigt werden. Ebenfalls einstimmig werden die Vereinsbeiträge von 35,-- EUR/jährlich, der Mannschaftsbeitrag von je 10,-- EUR/jährlich für die Kreisligen der Erwachsenen und die 15,-- EUR Vergütung pro Halbsaison für die Spielleiter und Fachwarte per Handzeichen genehmigt.
9. Zu den Turniervergaben bei den Erwachsenen sind Garching für die Kreiseinzelmeisterschaften der Damen und Herren am 18.10.2015 sowie Neuötting für die Kreismeisterschaften der Senioren am 24.03.2016 vorgesehen. Diese Termine

werden noch bestätigt, wobei Garching wegen einer anderen Veranstaltung eher nicht zur Verfügung steht.

10. Es liegen keine Anträge zur Behandlung vor.
11. Kreisvorsitzender Mitterpleininger fragt wegen Verzichtserklärungen der Fachwarte was das BTTV-Handbuch in der Druckversion angeht. Keiner der anwesenden Fachwarte will auf die Druckversion verzichten. Ein weiterer Hinweis ergeht zu der Turnierserie Commerzbank-Race. Zudem erinnert Mitterpleininger an den Bezirkstag am 13.06.2015 in Kochel am See, für den Anwesenheitspflicht besteht.
12. Der Kreisvorsitzende dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, der neugewählten Vorstandschaft und den Berufenen, schließt um 22.45 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Winhöring, 20.05.2015

gez. Mitterpleininger
Kreisvorsitzender

Hahn, Schriftführer